Übungsblatt 2b

Name: Tina

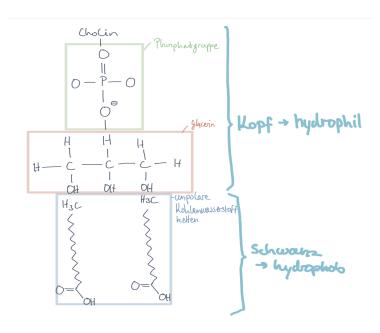
Nachname: Truong Alias: barnacle

Aufgabe 02b-1

- a) Recherchieren und erläutern Sie die Begriffe "hydrophil" und "hydrophob"
 - Hydrophob:

"Zusammenschluss unpolarer Gruppen oder Moleküle in einer wässrigen Umgebung, aufgrund der Tendenz von Wasser, unpolare Gruppen oder Moleküle auszuschließen"

- → Wassermeidend bzw. abstoßend, nicht in Wasser löslich
- Hydrophil:
 - hydrophil nicht mit wasserlöslich gleichzusetzen
 - hydrophile Substanzen, die nicht wasserlöslich sind, z. B. manche Hydrogele
 - o meistens wasserlöslich
 - → berschreibt **Wechselwirkung mit Wasser** und nicht Löslichkeit oder Fähigkeit, Wasser anzuziehen und zu binden
- Skizzieren Sie die chemische Formel eines Phospholipid-Moleküls und begründen Sie, warum diese Moleküle sich spontan zu doppelschichtigen Membranen zusammenlagern.
 - in einer wässrigen Umgebung:
 - orientieren sich die Köpfe nach außen an die Wassermoleküle (wechselwirken, werden angezogen)
 - die Schwänze stoßen diese Wassermoleküle ab und werden eher voneinander angezogen (VanDerWaal)
 - durch diese Neigungen kommt es zur Anordnung der Doppellipidschicht



Einführung in die Neuro-und Sinnesphysiologie für Kognitionswissenschaftler, WiSe2021/22

- c) Welche Eigenschaften müssen Proteine haben, damit sie in die Membran eingesenkt werden können, bzw. damit sie die Membran durchdringen? Wie können diese Eigenschaften erzeugt werden?
 - es gibt zwei Arten durch die Biomembran zu kommen
 - o freie Permeation/Diffusion
 - spezifische Transport
 - Membran semipermeable: kleine hydrophile durch Membran
 - Einsenkung/Einlagerung:
 - Durch Hilfsproteine: Insertase, Translokase
 - → Öffnung einer Pore in der Membran
 - ???

Aufgabe 02b-2

Sehen Sie sich auf Utube das video <u>Inner Life of the Cell (Full Version - Narrated)</u> an. Welche Strukturen und Prozesse zeigen die folgenden Bilder? Geben Sie jeweils eine kurze Erläuterung.

- a) Zytoskelett hat ein Netzwerk an Mitkrotubuli
 - Mikrotubuli durch längsgerichtete Verknüpfung von den α -Tubulin (negativ) und β -Tubulin (positiv)
- b) Membrangebundene Vesikel "transportieren" an den Mikrotubuli zu und von der Plasmamembran
 - Bewegung durch "Motorproteine", die Mikrotubuli und Vesikel binden
- c) Mitochondria ändert Form ständig, Richtung wird lose von Interaktion mit Mikrotubuli beeinflusst
- d) freie Ribosome transformieren mRNA-Moleküle in Proteine
- e) Golgi-Apparat bindet Proteine an Mikrotubuli (mit Vesikel) um es zum Transport loszuschicken
- f) Lipidflöße rekrutieren bestimmte Membranproteine
 - enthalten Sphingomyelinen, Glycosphingolipiden und Cholesterin